Allerdurchlauchtigst kunig und allergenedigst herre, unsse willige und
kunigliche und gehorsame dienste seien e. k. g. allzeit zuvoran bereit.
Gnedigst kunig, vor gestern e. k. g. ist zu uns geschickt hat
den hochwirdigsten, ingematen und edlen herren, herren Johanns, bischoffen
zu Waradin, unsse gnedigen herren und den edlen herren von Olam, als
e. k. g. ordenlich und ausführlich. Haben wir gnedigen an uns
begert, das wir eleis beff. versteyn und auch e. k. g. ein
steuer geben sullen. Nu haben wir in sollichen versteyn eleiches
kouer gehalt, den eins teils wir gnedigen entdeckt und gewer-
tigen gott und uns dirhalben mit en nicht einigen vertragen
ist zuletzst der abschit gewest, wir wellen dij dinge an e. k. g.
gelangen lassen und wirn in gantzen vertrosten. e. k. g. wende
uns dorsten gnedigen valls ergeben, auch gnedigsten rat und
versteyn treffen, das wir e. k. g. auch kunftig herfort treylich
sein und bleiben mugen. Allerdurchlauchtigst kunig, es ist offenbar, das
wir e. k. g. eide pflichte und gelobde getan. dij gewerdlich und
uffenbarlich gehalten und fruder halben wellen, als gutes luter
hertzemut, stellen wir nu sollichs eide und gelobd mit brieven und
und geben dems gein Dirse beforen. ist uns vorwals von uff hertzog nye bezeugt
kunftiger herre in eins newlichs und auch uns gein unsrigen herren einen grossen nu gelan
eynge verphlichtung das
dems dem (als e. k.
g. vermerken mag)
frei ist

bis und ein frantzeit unsers vertrawens. Als uns dann all.
gemeit bezeugt ist uff einem gemeinen landtage zu Berlitz
den hertzog vom stein gehalten hat zu der zeit, da uns
gnedigst hat der bischoff von Waradin mit krankheit seines
leibes bladen, roas und pellen krankheit halben uff den tag
nicht komen kunde. hat uns der hertzog vom stein uffenbarlich
furgehalten und hartlich angezogen. wir hetten gelawbnis
es were aber nu ein teil dinge gezogen. es wende nicht
mehr geschen. Sollichs e. k. s. wir also wandt uff so und
gelumpfhalben und schnelen dinge, offenbar bewegt, bewegt
und sich darzu vor
und ein merklichen grossen schaden. wir hoffen und weissen
das wir gelegen, halben wir unser furstin und und
landes und stetes mit gut wen und rechts gelan und auff gelat
uns allerdurchlauchtigsten vaters des bapsts und uns allenthalben
des kaiser und haben keinen dromet. dij und und rede. dij
herr hertzog vom stein gnedt hat vermelt, auch das e. k. g.
uns nicht pflichtig were zuhalten. dij verpflichtungen uns
gegen. und auch mit vil andern. sunderlichen worten abrigen
hemdet geleistet. und hette angezogen, wenn sie sich
nach e. k. g. befill gehuf nach mugelichkeit (Dorin allen)

und sein mit menslichen
zuchten und vorsichtigen
herzogen dieses
lichen gebot
manet, das von uns
von e. k. gnad sulden
wenden, das von ein
der von in kein treu
sol haben zum wellen
und Allerdurchlauchtigst
wandt und Brandt
vorteb
umb e. k. gnad wellen
ehr von haben wellen
tawmeln, calpen, und
nach so stets bereit zum
wellen

Wegh
1450
Nr. 1
#